



Biographie des Vereins „Rettet die Elefanten Afrikas e.V.“ **1989 – 2011**

1989

- Der Verein „Rettet die Elefanten Afrikas“ wird am 9. September 1989 in Hamburg vom Verleger Hans-Helmut Röhring (Rasch und Röhring Verlag) mit einigen seiner Autoren- und Journalistenfreunde gegründet. Es ist die erste und bis dato einzige Artenschutz-Organisation in Deutschland, die sich ausschließlich für den afrikanischen Elefanten engagiert.
- Hans-Helmut Röhring wird zum 1. Vorsitzenden gewählt. Das zuständige Finanzamt erkennt innerhalb kürzester Zeit die Gemeinnützigkeit an, so dass der Verein Quittungen für steuerlich absetzbare Spenden ausstellen kann.
- Diverse Zeitungs- und Zeitschriften-Artikel über die Vereinsgründung sowie ein Auftritt bei der RTL PLUS Talkshow am 19. September 1989.
- Spontane Unterstützung nach der Vereinsgründung kam u.a. von den Bestseller- Autoren Johannes Mario Simmel, Ralph Giordano, Tomi Ungerer und Henry Kolarz sowie später auch von den Schauspielern und Künstlern Judy Winter, Will Quadflieg und Kurt Masur.

1990

- Über den Verein „Förderkreis für Ugandas Tierwelt e.V.“ erster Kontakt zu den Brüdern Wilhelm und Peter Möller, die sich seit Jahren im Queen Elizabeth Nationalpark / Uganda engagieren, insbesondere auch im Kampf gegen die Elfenbein- Wilderei.
- Hilferuf aus Kenia vom renommierten Elefantenforscher Iain Douglas-Hamilton, dem bei einer wichtigen Zählaktion das Flugzeug ausgefallen war. Der Verein überweist spontan und unbürokratisch 25.000 D-Mark für die Reparatur.

- Über das REA-Mitglied Frank Berweger Kontakt zur britischen Staatsangehörigen Daphne Sheldrick, die in Afrika aufgewachsen ist und jetzt in Kenia mit einer Spezialmilch vier verwaiste Elefantenbabies großzieht, die ihre Mütter durch Wilderer verloren haben und allein nicht überleben könnten. Träger des ehrgeizigen Projekts, das sich ausschließlich durch Spenden finanziert, ist der David Sheldrick Wildlife Trust (DSWT).
- Besuch von Barbara Voigt-Röhring bei Daphne Sheldrick am Rand des Nairobi Nationalparks und Übergabe eines ersten Schecks für das Waisen-Projekt.
- Bericht in BRIGITTE über Daphne Sheldrick, Cynthia Moss und Oria Douglas Hamilton: „Letzte Hoffnung für die Grauen Riesen“.

1991

- Beschluss, über den Verein Patenschaften für die Elefanten-Waisen zu vergeben – für einen Jahresbeitrag von 45 D-Mark. Anschub-Unterstützung durch die britische Artenschutzorganisation „Care for the Wild“, die Fotos und Zwischenberichte zur Verfügung stellt.
- Mitfinanzierung der Ranger-Camps in Chamura und Ishasha / Uganda.
- Finanzierung der Ranger-Ausrüstung, Ersatzteile für die Autos und technisches Gerät im Queen Elizabeth National Park / Uganda (QENP).
- Ausstellungen in Gießen (dreitägiges „Elefantenfest“), in Emden im Otto-Huus von Otto Waalkes, Vortrag auf dem Bundeskongress der Naturschutzjugend.
- Kooperationen: Mit Unterstützung des Hamburger Ellert & Richter-Verlags werden Postkarten-Sets produziert und über das Unternehmen Jahn-Reisen in mehr als 200 Reisebüro verkauft.
- 200 Spendendosen werden in Kneipen und Restaurants in Hamburg, Osnabrück und Oberbayern aufgestellt, außerdem in vielen Büro- und Geschäftsräumen von Mitgliedern.
- Zahlreiche Beiträge in Funk, Fernsehen und Printmedien durch u. a. die Vereinsmitglieder Barbara Voigt-Röhring, Jürgen König, Wally und Horst Hagen und Hans-Helmut Röhring.

1992

- Die Grafikdesignerin Antonia Wiefelspütz gestaltet die REA-Informationsschrift „Gebt den Grauen Riesen eine Chance“ und entwirft großformatige Informationstafeln, die auf Ausstellungen und in Schulen über die existenzielle Bedrohung der Afrikanischen Elefanten und über die Vereinsarbeit aufklären.
- Sticker und Prospekte werben für das neue Patenschaftsprogramm „Mein Patenkind heißt Jumbo“.

1993

- Weitere Unterstützung der Projekte im QENP / Uganda (u.a. Sachspenden wie Schuhe, Zelte, Ersatzteile, Kleidung) und Weiterführung des Projekts „Mein Patenkind heißt Jumbo“ / Kenia.
- Mitfinanzierung der Translocation juveniler Elefanten durch Marion Garai in Südafrika.
- Ausstellungen in Norderstedt, Gießen und Worms.
- Beiträge in „Kosmos“, „BRIGITTE“ und „TV Hören und Sehen“.

1994

- Beginn der Wiederaufbau-Arbeit von Peter Möller im Kidepo Valley National Park (KVNP) / Uganda, wo Elefanten während der Obote-Amin-Ära massiv gewildert wurden.
- Finanzierung des neuen Workshop im KVNP und Einrichtung eines Außenpostens durch Chief Warden Peter Lotyang.
- Mitfinanzierung der Gehälter von Rangern in KVNP und QENP / Uganda.
- Weiterführung des Projekts „Mein Patenkind heißt Jumbo“, außerdem Finanzierung eines dringend benötigten Kleinlasters für die Auswilderungsstation in Voi des David Sheldrick Wildlife Trusts (DSWT) / Kenia.
- Der erste Paten-Rundbrief von Hans-Helmut Röhring wird verschickt – künftig berichtet der Verein jedes Jahr in einem Rundbrief für die Paten über die Entwicklung der Elefanten-Waisen, dazu gibt es jeweils aktuelle Fotos der Paten-Elefanten.
- TV-Beitrag Juni 1994 im Sat1-Frühmagazin sowie in der Naturserie „terra magica“.
- CITES-Konferenz in Fort Lauderdale / USA → striktes Handelsverbot für Elfenbein.

1995

- Weiterführung der Projekte in Uganda (QENP und KVNP) und Kenia (DSWT).
- Mitfinanzierung des „Daphne Sheldrick Medical Funds“ zusammen mit dem Schweizer Elefanten – und Artenschutzvereins Fruthwilen.
- Erscheinung des Buches von Barbara Voigt-Röhring: „Mein Patenkind heißt Jumbo - Die Elefanten-Waisen von Tsavo-East“.
- Ausstellung auf Schloss Seefeld in Zusammenarbeit mit dem Völkerkundemuseum München.

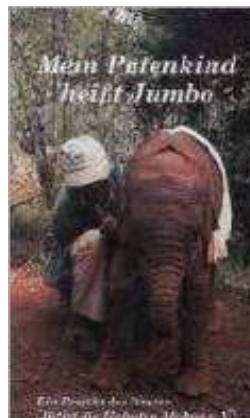
- Infostand im Rahmen der Ausstellung „Mensch und Elefant“ im Hamburger Tierpark Hagenbeck.

1996

- Weiterführung der Projekte in Uganda (QENP und KVNP) und Kenia (DSWT).
- Finanzierung der Translocation zweier Elefantenkühe in Uganda.
- Mitfinanzierung der Translocation von Elefanten vom Krüger National Park in das Marakele Projekt / Südafrika.
- Ausstellung in der Frankfurter Nord-West-Einkaufsgalerie mit Schautafeln, Vitrinen und Infostand.
- Beitrag im September 1996 in der Zeitschrift „Prima Carina“ über das Patenschaftsprojekt.

1997

- Weiterführung der Projekte in Uganda (KVNP und QENP) und Kenia (DSWT).
- In Uganda Verleihung des Bundesverdienstkreuz im Auftrag von Bundespräsident Roman Herzog an Wilhelm und Peter Möller als Anerkennung für ihr Wildlife-Engagement.
- Das erste Video „Mein Patenkind heißt Jumbo“ von Susan und Dr. Bernd Bätz erscheint.



- Finanzierung einer Elefantenzählung im Shimba Hills National Park / Kenia und dem angrenzenden Mwalunganje Elephant Sanctuary durch Dr. Iain Douglas-Hamilton.
- Weitere Finanzierung von Elefanten-Translocation im Marakele-Projekt / Südafrika.
- Mitfinanzierung des EMOA-Projekts von Marion Garai / Südafrika.

- Wegen der großen Dürre Mitfinanzierung von Bohrlöchern in Tsavo-East durch den DSWT.
- Aufnahme von REAeV in die Dachorganisation SSN („Species Survival Network“), als Bürgen fungieren Daphne Sheldrick, Dr. Iain Douglas-Hamilton und Petra Deimer / IFAW („International Fund for Animal Welfare“).
- Insgesamt sieben Artikel in Zeitungen und Zeitschriften (u.a. ein Artikel über das Patenschaftsprojekt von Barbara Voigt-Röhring in „das Tier“ im Mai '97), drei Hörfunkbeiträge und vier Berichte im Fernsehen über die Arbeit des Vereins.
- Ausstellungen mit Infoständen im „Einkaufspark Regen“ im Bayerischen Wald und im „Elbe Einkaufszentrum“ in Hamburg.
- CITES-Konferenz in Harare / Zimbabwe → Zimbabwe, Namibia und Botswana erhalten die Erlaubnis, 59 Tonnen Elfenbein an Japan zu verkaufen.

1998

- Weiterführung der Projekte in Uganda (KVNP und QENP) und Kenia (DSWT).
- Spende an den Uganda Wildlife Club.
- Mitfinanzierung des „Radio-Collar-Project“ von Dr. Iain Douglas-Hamilton, um das Wanderungsverhalten der Elefanten zu erforschen.
- Susan und Dr. Bernd Bätz erhalten die Bronzemedaille auf den Bundesfilmfestspielen für Amateurfilmer mit ihrem 20-minütigen Dokumentarfilm über die Waisen-Elefanten.

1999

- 10jähriges Vereinsjubiläum!
- Weiterführung der Projekte in Uganda (KVNP und Murchinson Falls Conservation Area, wohin Mr. Latif versetzt wurde / MFCA) und Kenia (DSWT).
- Zwischenfinanzierung des Gehaltes von Peter Möller in Uganda (zusammen mit der Frankfurter Zoologischen Gemeinschaft und dem IFAW) in seiner Funktion als Technical Advisor im KVNP. Aufgrund gesetzlicher Bestimmungen kann die Arbeit von Peter Möller nicht mehr länger vom Bundesministerium für Umwelt finanziert werden.
- Wilhelm Möller ist inzwischen Leiter des „Wildlife Education Centre Entebbe“.
- Unterstützung der „Wildlife Action Group“ (WAG) in Malawi im Thuma Waldreservat bei der Anschaffung eines Ultraleichtfliegers zur Tierzählung und Überwachung.
- Mitfinanzierung eines dringend benötigten gebrauchten Geländewagens aus Japan für den DSWT / Kenia.

- Nach der Entscheidung auf der letzten CITES-Konferenz, einen begrenzten Elfenbeinhandel zuzulassen, ist die Wilderei erneut enorm gestiegen. In Ostafrika leidet der Tourismus wegen Wilderer-Banden aus Somalia. Der Verein informiert über die dramatische Situation in Presse und TV.

2000

- Weiterführung der Projekte in Uganda (KVNP und MFCA) und Kenia (DSWT).
- Weitere Unterstützung des Wildlife Education Centre Entebbe / Uganda.
- Sonderzahlung an den DSWT für die Anlage von Wasserlöchern und die Desnaring – Teams wegen der großen Dürre.
- Mitfinanzierung eines Geländewagens für die Elefantenforscherin Cynthia Moss / Amboseli Research Projekt / Kenia.
- Kauf eines Bulldozers für den Einsatz in Kidepo Valley / Peter Möller / Uganda.
- Finanzierung des Gehaltes durch die EU für Peter Möller erwirkt.
- CITES – Konferenz April 2000 in Nairobi / Kenia → Trotz anderer Anträge einiger südafrikanischer Staaten erneut striktes Handelsverbot für Elfenbein beschlossen.
- Die erste E-Mail-Adresse des Vereins - reaev@poweronline.de - wird eingerichtet.
- Aufbau der Internetpräsenz www.reaev.de durch Thomas Töpfer.
- Presse- und TV-Arbeit (u.a. RTL – Nordlive).
- Werbegeschenke mit Informationsmaterial an viele Schulen und Organisationen verteilt.
- Der 2. Teil von „Mein Patenkind heißt Jumbo“ von Susan und Dr. Bernd Bätz erscheint als Video.



2001

- Weiterführung der Projekte in Uganda (KVNP und MFCA) und Kenia (DSWT).
- Sachmittelspende (Woldecken) an die Ranger im KVNP / Uganda.
- Spende an das Amboseli Elephant Research Projekt / Kenia.
- Gründung der französischen Dependance „Sauvez les éléphants d’Afrique“ durch Susan und Dr. Bernd Bätz.
- Medienberichte in „SPIEGEL online“, „Marie Claire“ und „arte“.

2002

- Weiterführung der Projekte in Uganda (KVNP und MFCA) und Kenia (DSWT).
- Große Sachmittelspende (Feldflaschen, Schlafsäcke, T-Shirts, Rucksäcke, Reparaturmaterial) an Peter Möller für KVNP und MFCA / Uganda.
- Unterstützung von Daniel Woodley / Senior Warden in der Northern Area des Tsavo-East National Park / Kenia für dringend benötigte Funkgeräte und Autoreparaturen.
- Mitfinanzierung des Baus eines Elektrozauns im Thuma Waldreservat / Malawi durch die WAG zum Schutz der Elefanten.
- Die neue E-Mail-Adresse info@reaev.de wird etabliert.
- Ein Video über die Rettung von Mweya erscheint, einem verwaisten Elefanten-Mädchen, das per Hubschrauber von Uganda nach Kenia geflogen wurde.



- Berichte in der französischen Regionalpresse über die Dependance in Frankreich.
- Medienberichte in „Funkuhr“, „Marie Claire“, „Tagesspiegel“, „Südkurier“, „Berliner Zeitung“, „natur & kosmos“, „Ein Herz für Tiere“, Magazin des „Tigerentenclubs“, „BRIGITTE woman“ (3/2002) und „SPIEGEL online“.
- Thomas Töpfer, der Webmaster des Vereins, tritt bei der ZDF – Quizsendung



„Risiko“ auf und macht Kai Böcking zum Paten von EDIE.

- Barbara Voigt-Röhring, die stellvertretende Vorsitzende, tritt beim ARD-„Tigerentenclub“ des SWR auf und informiert über die Arbeit des Vereins.



- Das „Hamburg Journal – Vor Ort“ sendet einen Beitrag von Holger Vogt über den Verein.
- Der erfolgreiche Film „Die Mutter der Elefanten“ über Daphne Sheldrick und ihre Arbeit in Kenia kommt mit Unterstützung von REAeV zustande; am Ende des Films wird erfolgreich auf die Arbeit des Vereins hingewiesen (Ausstrahlung u.a. auf „arte“).
- Radiobeitrag mit Barbara Voigt-Röhring auf dem Münchner Sender „Feierwerk“.
- CITES-Konferenz im November '02 in Chile → Südafrika, Botswana und Namibia erhalten die Erlaubnis, insgesamt 60 Tonnen Elfenbein aus ihren Beständen zu verkaufen (bereits im Vorfeld von CITES hat die Wilderei wieder erschreckend zugenommen!).

2003

- Weiterführung der Projekte in Uganda (KVNP und MFCA) und Kenia (DSWT).
- Unterstützung eines Projektes in Uganda, um ein neues Wildlife-Schutz-Gesetz auf den Weg zu bringen.
- Spende an den DSWT für den Schutz der Northern Area / Ithumba vor marodierenden Somali-Banden.
- Sachmittelspende (Woldecken und ehemalige Bundesgrenzschutzkleidung) für KVNP / Uganda und DSWT / Kenia.
- Beitrag von REA-Mitglied Dr. Fehn „Einfuhr von Elfenbein aus Afrika“ wird auf der Homepage veröffentlicht.

2004

- Am 22. Februar stirbt der Vereinsgründer Hans-Helmut Röhring nach schwerer Krankheit in Hamburg, seine Frau Barbara Voigt-Röhring übernimmt das Amt des 1. Vorsitzenden.

- Mitfinanzierung des Baus eines Schutzzauns zur Vermeidung des Mensch-Elefanten-Konflikts über insgesamt 84 km in der Northern Area des Tsavo-East National Park / Kenia durch den DSWT.



- Deckenspende für den DSWT.
- Weiterführung des Projekts „Mein Patenkind heißt Jumbo“ in Kenia, die Unterstützung der Projekte in Uganda läuft aus, weil Wilhelm und Peter Möller von Uganda nach Deutschland zurückgehen (die EU hat die Gehaltszahlungen nicht verlängert). Chief Warden Latif verstirbt nach kurzer schwerer Krankheit.
- Weihnachts-Sonderspende an den DSWT wegen dramatischem Anstieg der Zahl verwaister Elefantenbabies.
- Reduzierung des Angebots im Jumbo-Versand, der mit seinen Erlösen die Arbeit des Vereins unterstützt (bedingt durch den Tod des Gründers Hans-Helmut Röhring).
- CITES – Konferenz in Bangkok → Handelsverbot für Elfenbein bleibt bestehen; Antrag Namibias auf jährliche Exportquote von 2000 Tonnen Rohelfenbein abgelehnt.
- Die neue Informationsschrift des Vereins „Afrikas Elefanten – Was Sie schon immer über die Grauen Riesen wissen wollten“ von Barbara Voigt-Röhring und Hans-Helmut Röhring erscheint.

2005

- Barbara Voigt-Röhring legt das Amt der 1. Vorsitzenden nieder – wegen zeitlicher Unvereinbarkeit mit ihrem Beruf. Thomas Töpfer wird zum 1. Vorsitzenden gewählt, dadurch wird der Vereinssitz satzungsgemäß an seinen Wohnort nach Kerpen verlegt.
- Weiterführung der Projekte in Kenia (Patenprojekt und Zaunbau).
- Der Verein erhält eine Vanity – Telefonnummer 0700 / JAMBOELI.

2006

- Weiterführung der Projekte in Kenia (Patenprojekt und Zaunbau).
- Finanzierung eines Traktors mit Anhänger für die Auswilderungsstation in Ithumba / Kenia.



- Weitere Deckenspende an den DSWT.
- Im Thuma-Waldreservat / Malawi werden zwei Scouts der WAG für ein Jahr finanziert.
- Der Jumbo-Versand wird geschlossen. Der neue „REA-Online Shop“ übernimmt Restbestände des Warenlagers.
- Bettina Behrend vom Hamburger Verein „Rettet den Regenwald e.V.“ veranstaltet eine Ausstellung mit selbstgemalten Elefanten-Bildern und informiert über die Arbeit von REAeV.

2007

- Weiterführung der Projekte in Kenia (Patentprojekt und Zaunbau).
- Im Thuma-Waldreservat / Malawi werden 6 Scouts der WAG für ein Jahr finanziert.



- CITES-Konferenz in Den Haag → Kenia, Mali und zehn anderen afrikanische „Elefanteländern“ scheitern mit der Forderung, ein 20-jähriges Handelsverbot für Elfenbein zu erwirken. Botswana, Namibia, Zimbabwe und Südafrika wird erlaubt, ihre Bestände zu verkaufen.
- Nachdem die Hamburger Sparkasse ihre Unterstützung durch minimale Kontogebühren aufkündigt, wird ein kostengünstigeres Vereinskonto bei der HypoVereinsbank eröffnet.

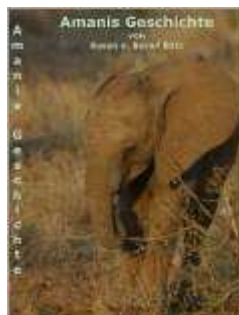
2008

- Weiterführung der Projekte in Kenia (Patentprojekt und Zauninstandhaltung).
- Kostenübernahme des Projekts im Thuma-Waldreservat / Malawi der WAG.

- Bau des Basis-Camps in Dedza-Salima zusammen mit der Tierschutzstiftung Bösche.



- Während der Bürgerkriegsähnlichen Zustände in Kenia während der Wahl bezahlten wir Joseph Sauni, dem Headkeeper in Voi (DSWT) „airtime“ für sein Mobiltelefon, damit er uns über die Waisen informieren konnte.
- Sachspenden an den DSWT (Kühltaschen, Ferngläser etc.).
- Protestbriefe gegen die Culling-Pläne in Südafrika.
- Umzug des REA-Online-Shops nach Hamburg und ehrenamtliche Übernahme des Versands durch Beate Frese. Neues erweitertes Angebot durch Kunsthandwerk und eigenen Kalender.
- Neuer Film „Amanis Geschichte“ von Susan und Dr. Bernd Bätz erscheint.



- Pressearbeit (u.a. BRIGITTE woman <http://woman.brigitte.de/leben-lieben/beruf-gesellschaft/elefanten-patenschaft-1031832/>).

2009

- 20jähriges Vereinsjubiläum!
- Weiterführung der Projekte in Kenia (Patentprojekt und Zauninstandhaltung).
- Finanzierung der Projekte im Thuma- und Dedza- Salima Waldreservat / Malawi (WAG) – 2 Scouts in Thuma, 4 Scouts in Dedza-Salima, 2 Arbeiter sowie einen Park Warden.

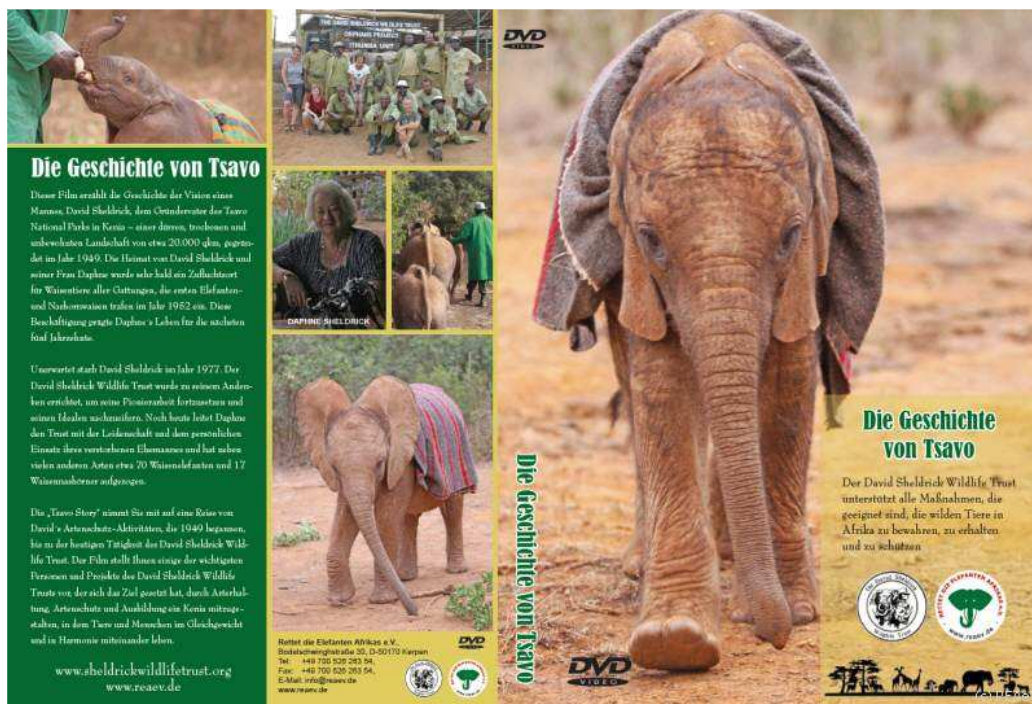
- Mitfinanzierung der Translocation von 88 Elefanten aus dem Phirilongwe-Gebiet in Malawi in das geschützte Majete Game Reserve / Malawi, u.a. zusammen mit IFAW.
- Mitfinanzierung der Rettung der letzten Wüstenelefanten von Mali, zusammen mit „Save the Elephants“ (Dr. Iain Douglas-Hamilton).
- Dürre-Opfer-Spende an den DSWT.
- Radiointerview am 4. Juni mit Barbara Voigt-Röhring auf „oldie95“, einem Hamburger Radiosender.
- Multimedialer Auftritt von REAeV auf youtube, bebo, Twitter, MySpace und Facebook.
- Einrichtung eines RSS – Feeds.
- Lokale Projekte mit dem Kerpener Bastelgeschäft „Ideenreich“ und der Münsteraner Druckwerkstatt „Blauweißchen“ durch Daniela Köstner.
- Planung einer Jubiläums-Patenreise für langjährige Paten und Förderer von REAeV im Jahr 2010 zu den Auswilderungsstationen des DSWT nach Kenia durch Daniela Köstner und Sandra Könitz.
- Pressearbeit, u. a. Artikel in "Ein Herz für Tiere".

2010

- CITES-Konferenz im März 2010 in Doha / Qatar: Zambia und Tansania erhalten KEINE Erlaubnis ihre Elfenbeinbestände zu verkaufen, der Antrag Kenias das Handelsverbot auf 20 Jahre auszudehnen wird abgelehnt, so gilt es noch bis 2016. Die Wildererzahlen steigen enorm, ein Kilo Elfenbein bringt momentan in etwa US\$ 1000.
- Weiterführung der Projekte in Kenia und Malawi.
- Ab April Zusammenarbeit mit dem Schweizer „Verein für Elefantenfreunde“ www.elefantenfreunde.com (Kooperation Patenschaftsprojekt, Austausch von Know-how und Kontakten).



- 20,30 und 45 Sek. Werbespot bei dem Privatsender RTL BRD & Schweiz.
- Ab August neue DVD über die Geschichte Tsavos und des David Sheldrick Wildlife Trusts.



- Unterstützung des Projektes „Shu´mata Elephant Patrol“/ „Momella – Foundation“ von Jörg und Marlies Gabriel in Tansania www.momellafoundation.com.
- Von September bis November vier Paten-Jubiläumssafaris nach Kenia.
- Presseartikel (u.a. „Hallo Hilden!“, GQ)
- Finanzierung eines Radioprogramm-Zyklus des DSWT in Kenia in den verschiedenen Stammes-Sprachen. Die Keeper informieren darin die lokale Bevölkerung über die heimische Flora und Fauna, sowie Artenschutz und die Arbeit des DSWT.

2011

- Aufgrund des großen Erfolgs und der großen Nachfrage weitere Safaris mit der Fa. Sunworld- Safaris im Jahre 2011
- Weiterführung der Projekte in Kenia (Patenchaftsprojekt und Zauninstandhaltung), Malawi und Tansania

Gegr. 1989 von
Hans-Helmut Röhring
(1939 – 2004)

R. E. A. e. V.
Bodelschwingstraße 30
D-50170 Kerpen

Bankverbindung: HypoVereinsbank
BLZ 200 300 00
Konto 621918 283